



**Jahresbericht 2020  
Hilfe für Musahar und Chepang**

**Der unerwartete Schwerpunkt unserer Aktivitäten:**

**Verteilung von Grundnahrungsmitteln während der  
Covid - 19 Pandemie**



Nepal war in Folge der mangelnden Gesundheitseinrichtungen gezwungen, ab März einen totalen Lockdown zu erlassen. Grenzen zwischen den 75 Distrikten, Schulen, Geschäften etc. wurden geschlossen. Die geplanten und budgetierten Projektarbeiten in unseren Hilfsgebieten wurden dadurch gestoppt.

Auch aus unseren Hilfsgebieten sind VIELE, vorwiegend junge Männer bzw. Familienväter, die in Städten im In- und Ausland als sog. Tagelöhner meist zu einem sehr geringen Lohn arbeiten, plötzlich arbeitslos geworden. Deshalb ist weniger die Angst vor Covid, sondern vor dem Hungertod sehr gross.

## 1. 1. Covid-19 Relief Packages Distribution:

Nach der Verhängung des totalen Lockdowns und dem Sichtbarwerden der schlimmen Auswirkungen schlugen die Vertreter von BHN, Tsering und Pasang Lama Kathmandu vor, für unsere Hilfsgebiete Nothilfe mittels Verteilung von Grundnahrungsmitteln an besonders stark betroffene Familien zu leisten. Für dieses ausserordentliche Hilfsprojekt erstellte Pasang Lama eine ausführliche Beschreibung. Auf dieser Grundlage beschloss der Vorstand, die Verteilaktion zu finanzieren und umgehend mit der Lebensmittelverteilung zu beginnen. Von April bis Ende August organisierten unsere Vertreter Tsering und Pasang Lama von Kathmandu aus via Internet insgesamt 6 Verteilaktionen (fünf im Gebiet Musahar/Terai und eine in Chepang) durch ihre Bekannten / Helfer in den Hilfsgebieten.

Verteilt wurden an insgesamt 436 Familien jeweils Reis, Linsen, Gemüse - aber auch Nahrungsmittel wie Eier - an Schwangere und stillende Mütter im Gesamtbetrag von USD 6'563.07.

**Einige Impressionen aus den 5 Verteilaktionen in Musahar und Umgebung: April, Mai, Juni sowie August und September...**



.... und der Verteilaktion von Grundnahrungsmitteln an 88 Familien im Juli in Chepang:  
(weitere Bilder finden sich auf [www.basic-help-for-nepal.li](http://www.basic-help-for-nepal.li)) :



## 1.2. Verteilung von Winterkleidern - und Decken: November und Dezember, Verteilung von Pullover und Hosen an 90 Kinder in Madi Chitwan und 207 Kinder in Musahar, Gesamtkosten USD 4'380.78



.... und eine Verteilung von Woldecken an 200 Familien in Madi Chitwan:



## 2. Realisierte / budgetierte Hilfsmassnahmen 2020:

### 2.1. Dorfgebiet *Dhading* Chepang:

#### 2.1.1. Schulprojekt:

Im Oktober 2019 wurden von Pasang LAMA zusammen mit Frau Anita, Schuldirektorin in Dhading/Chepang und den Dorfbewohnern intensive Abklärungen über kurz-, mittel- und längerfristige Hilfe seitens unseres Vereins durchgeführt.

Der Wiederaufbau des Schulgebäudes nach dem Erdbeben 2015 wurde durch die Regierung in der Zwischenzeit vorangebracht. Herr Pasang LAMA empfahl nach den Abklärungen, das bestehende Schulgebäude, insbesondere die Schulküche, den zerstörten Essraum, Toiletten, Wasch- und Erste-Hilferaum aufzubauen bzw. wo sinnvoll, zu erneuern sowie den Schulbetrieb inkl. Kindergarten dringend zu verbessern.

Nach dem totalen Lockdown und grösseren Erdrutschen infolge sehr starker Regenfälle konnte mit der Umsetzung der geplanten Massnahmen erst Ende September begonnen werden.

Die nachfolgenden Bilder zeigen die mit grossem Engagement bereits ausgeführten Baumassnahmen und die Verbesserung der Einrichtung / Möblierung / Schulmaterial etc. im Gesamtbetrag von USD 7'728.85 für Bau / USD 2'634.16 für Einrichtung, total USD 10'363.01. Die Verbesserungsmassnahmen sollen 2021 weitergeführt werden.

Alte Schulküche (links), die neue (rechtes Bild), wird bereits benutzt.



Provisorischer Essensraum bestehend im „Freien“ (links), im Aufbau befindlich (rechts und abgeschlossen auf der folgenden Seite)





Bau von neuen Toiletten (links) und Treppen mit einem Sicherheitsgeländer im sehr steilen Gelände zwischen den Schulgebäuden (rechts):



Die Schulräume werden teils auch neu ausgestattet und „möbliert“. Anlieferung von Schulmaterialien, Pasang Lama und Direktorin Anita:





Kindergarten vorher,....



.... neue Tische und Sitzkissen begeistern, neue Wandtafeln ev. etwas weniger !



Neben Schulräumen wurde auch eine neue Bibliothek eingerichtet (Bild rechts)

## 2.1. 2. Wasserreservoir:

Im steilen, relativ trockenen Siedlungsgebiet liegen die Behausungen zerstreut auseinander ohne zentrale Wasserversorgung. Ganzjährig nutzbar sind nur wenige Quellen. In Zeiten mit geringer Wasserführung ergeben sich neben dem langen, beschwerlichen Fussweg (meist für die Frauen) sehr lange Wartezeiten bis ein Tragebehältnis gefüllt ist.

Nach den umfangreichen Vorabklärungen 2019 - auch mit Behörden - war nach der Budgetierung der Bau eines Reservoirs von 20m<sup>3</sup> und die verbesserte Quellfassung für das Frühjahr vorgesehen. Der Baustart verzögerte sich jedoch durch den in ganz Nepal verhängten Lockdown und der Wiederherstellung der Fahrpiste in das Dorfgebiet nach den heftigen Regenfällen bis September.

Vorgängig mussten nach dem Antransport von Baumaterialien mittels Kleinlastwagen insbes. Zement, Armierungseisen, Schalungen, Stromgenerator etc. bis zum Ende der Fahrpiste, der Fussweg für die Träger\*Innen hergerichtet werden. Gleichzeitig wurden Vorbereitungen des Bauplatzes (Rodung, Aushub, Fundament etc.) und die Gewinnung von Bausteinen und Betonkies durch Handarbeit vorgenommen. Der Baubeginn startete mit Zeremonien für ein gutes Gelingen und dem Dank an die Natur, das Quellwasser nutzen zu dürfen. Natürlich durfte ein gemeinsames Essen auf der Baustelle nicht fehlen.

Alle Arbeiten wurden von lokalen Arbeitern **und Arbeiterinnen** unter der Leitung von Pasang Lama ausgeführt - Gesamtkosten USD 7'212.07.



Die Arbeiten wurden bewusst nicht einfach an eine Baufirma vergeben, sondern als einkommensschaffende Massnahme gegen entsprechende Entlohnung von den Einheimischen ausgeführt.



Kontrolle und Unterhalt der Quellfassung sowie des Wasserreservoirs sind geregelt. Für die Nutzung des Wassers wird ein bescheidener Betrag in eine Gemeinschaftskasse entrichtet.

**„Aufrichtfest“ für Schul - und Wasserprojekte, Weihnachten 2020  
Schulkinder, Arbeiter\*Innen mit Pasang Lama, Vertreter von BHN:**



In der neuen Schulküche wurde das Festessen durch die Lehrpersonen bereits zubereitet und im neuen Essensraum sichtlich von Klein und Gross genossen, Gesamtkosten: USD 358.51.



Koch - und Essgeschirr können nun direkt vor Ort gereinigt werden.

### **2.3. Hilfsgebiet *Babargang Musahar* (Sarlahi, Himalaya - Tiefebene)**

Die budgetierten Hilfsmassnahmen (weiterer Bau von 150 Toiletten) konnten infolge Covid nicht realisiert werden. Anstelle dessen wurde die Hilfe im Gebiet Musahar und Umgebung auf die Verteilung von Grundnahrungsmitteln, warme Winterkleider und Wolldecken konzentriert (siehe auch Bilder Seiten 2 und 3).

### **3. Besuch von Fam. Tsering & Pasang LAMA mit Baby Norden:**

Um die Zusammenarbeit zwischen „Nepal und Liechtenstein“ festzulegen, wurden Frau und Herr LAMA zu einem Besuch in Eschen eingeladen. Der Besuch erfolgte vom 01.01. bis 04.01.2020. Organisation sowie Kosten (Reise und Aufenthalt) wurden von Familie Lotte und Theo Kindle übernommen.



### **4. Administration:**

Administrative Aufwendungen sollen von BHN grundsätzlich so gering als möglich gehalten werden, damit die zur Verfügung stehenden Finanzmittel den hilfsbedürftigen Menschen zufließen. So werden der Zeitaufwand für die Vereinsführung mit Berichterstattung, Kassawesen, Buchhaltung mit Revision durch Frau Ingrid Hasler-Gerner, Eschen, dann auch die Kontakte zu Tsering und Pasang LAMA in Kathmandu ehrenamtlich verrichtet. Allen herzlichen Dank dafür! Ohne diese digitale kosten - und zeitsparende Informations - und Kommunikationstechnik wäre die Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und Nepal nicht möglich.

Die Jahrespauschale für das BHN - Team in Kathmandu Tsering + Pasang Lama wurde wie 2019 auf USD 1'800.— belassen.

## 5. Aktivitäten zur Finanzmittelbeschaffung in Liechtenstein:

### 5.1. Sternsinger von Eschen für BHN in Aktion:

Die wohl wichtigste Massnahme zur Finanzmittelbeschaffung 2020 war die vom kath. Pfarramt, Herrn Pfarrer Vosshehrich zugesprochene Sternsingeraktion in Eschen und Nendeln vom 06.01. 2020. An der Hauptprobe in der Kirche St. Martin in Eschen durften die Sternsinger unseren Vertreter in Kathmandu, Herrn Pasang LAMA, der mit seiner Familie auf Besuch in Eschen war, kennenlernen. Die Sammlung ergab den erfreulichen Betrag von CHF 23'341.58.



## 5.2. Kaffee – und Kuchenverkauf in der Privatschule Formatio am 03. Februar 2020:

Um Kindern und Jugendlichen in Nepal Schulbildung zu ermöglichen, die Lebensumstände der Menschen in Musahar und Chepang zu verbessern, organisierten Schülerinnen und Schüler der Formatio Privatschule Triesen einen Kaffee- und Kuchenverkauf und sammelten gleichzeitig Spenden. Die gesammelten CHF von 550.- wurden der Präsidentin Lotte Kindle von BASIC HELP FOR NEPAL e.V. anlässlich einer kleinen Feier übergeben. Der Wohltätigkeitsveranstaltung der Schüler vorausgegangen war ein Vortrag von Frau Mag. Cornelia Hoop über die derzeitige Situation, insbesondere auch in den örtlichen Schulen in den Hilfsgebieten von BHN Musahar und Chepang. Eine weitere Spendenveranstaltung anlässlich "am Tag der offenen Tür" am 15. Februar ergab den Betrag von CHF 350.-. So konnte die Formatio Privatschule insgesamt CHF 900.—dem Verein BHN übergeben.



## 5.3. Verkauf Karfreitagseier durch „Eschen Aktiv“:

Trotz CORONA-VIRUS liessen es sich die Frauen von ESCHEN-AKTIV nicht nehmen, Karfreitagseier wie in den Vorjahren zu verkaufen und den Reinerlös von CHF 3'500.- in diesem Jahr unserem Verein BHN zuzusprechen. Aus Sicherheitsgründen konnte dieser Verkauf nicht auf dem Dorfplatz in Eschen durchgeführt werden. Die ESCHEN-AKTIV-Frauen waren erfinderisch und zu beträchtlicher Mehrarbeit bereit, diesen alten Brauch zu wahren. So wurden die bestellten Eier, von denen es dieses Jahr nicht einmal genügend gab (Vorratskäufe!), in die Briefkästen gelegt, wo der Geldbetrag bereits verlässlich deponiert war. Für diese riesengrosse Arbeit ein spezieller Dank und Anerkennung insbesondere an, von links nach rechts Mandel Monika, Cavelti-Meier Judith und Frommelt Marlies.



#### 5.4. Helvetas - Ausstellung „Global Happiness“:

Am 15. Juli besuchte der Vereinsvorstand von BHN die Helvetas-Ausstellung «Global Happiness – Was brauchen wir zum Glücklichein?» mit der Zusatzausstellung «solidarisch» im Landesmuseum Vaduz unter der fachkundigen Führung von Frau lic.phil. Sabina Braun.



BHN präsentierte sich an der Ausstellung zusammen mit den übrigen Mitgliedern des Netzwerkes für Entwicklungszusammenarbeit mit einer eigenen „Postkarte“.

Bild: BHN - Vorstandsmitglieder von links nach rechts, Theo Kindle, Theresia Biedermann, Lotte Kindle, Barbara Schwendener und Helene Kindle.

## 5.5. Nothilfebeitrag zur Bewältigung der Covid-19 Pandemie durch das Land Liechtenstein:

Das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit richtete im Rahmen einer gemeinsamen Petition seiner Mitglieder an den Landtag den Antrag zur Bewältigung der humanitären Folgen der Pandemie einen Nothilfebeitrag zu beschliessen. Die Petition wurde von BHN aktiv unterstützt.

Für die von BHN organisierten Verteilaktionen (Covid19 - Relief Packages) konnten wir beim Amt für Auswärtige Angelegenheiten (AAA) einen Unterstützungsantrag stellen. Aufgrund des ausführlich begründeten Antrages bewilligte die Fürstliche Regierung für unser Nothilfeprojekt auf Antrag des AAA CHF 6'500.-.

Durch diesen Beitrag der Regierung wurde es unserem Verein möglich, das für 2020 geplante Schul- und Wasserprojekt im vorgesehenen Umfang zu realisieren.

An dieser Stelle geben wir die vielen Dankesbezeugungen der notleidenden Menschen gerne an den Hohen Landtag, die Fürstliche Regierung, das Amt für Auswärtige Angelegenheiten sowie an das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit weiter.

### *Dank aus Nepal für die Hilfe aus Liechtenstein im Berichtsjahr 2020:*

*Wir vom BHN-Team Nepal danken im Namen der hilfsbedürftigen Menschen in unseren Projektgebieten allen Spender\*Innen ganz herzlich. Die Covid 19-Pandemie, die auch über Nepal hereinbrach und viele Menschen an den Rand ihrer Verzweiflung brachte, konnte durch die Nothilfepakete gelindert werden. Die ausgeführten Projekte - trotz dem lange andauerndem Lockdown - tragen zur Verbesserung der Schulbildung und der Trinkwasserversorgung in Chepang in nachhaltiger Weise stark bei.*

*Kathmandu, Februar 2021      Tsering und Pasang Lama*

## 6. Vorschau auf das Budgetjahr 2021:

Durch die in Nepal insbes. im Grossraum Kathmandu stark aufgetretene Covid19 - Pandemie wurden die vorgesehenen Hilfsmassnahmen vom Frühjahr bis in den Herbst blockiert und teils sogar verunmöglicht. Einen grossen Teil der Hilfe bildeten notgedrungen die eingangs beschriebenen Nothilfepakete zur Verteilung von Grundnahrungsmitteln. Erst Ende September war es möglich, mit den Bauarbeiten im Hilfsgebiet Chepang zu starten. Die knappe Zeit bis zum Jahresende erforderte von Pasang Lama einen vollen und ausserordentlichen Einsatz vor Ort. Dafür gebührt ihm und allen Helfer\*Innen speziellen Dank und Anerkennung.

Was dadurch auf der Strecke blieb, waren die detaillierten Planungen insbes. für weitere, auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichteten Infrastrukturmassnahmen, was sich nun auf das Erstellen des Budgets 2021 auswirkt.

Klar sind bisher die nachstehenden Positionen mit einem geschätzten Kostenumfang von USD 21'500.-.

Für die noch zu prüfenden Hilfeleistungen zur Verbesserung der prekären Behausungen, Wasserversorgung und Hygieneeinrichtungen in unseren Hilfsgebieten wird ein Betrag von USD 15'000.- - 20'000.- vorgesehen. Dadurch bewegt sich das Gesamtbudget 2021 in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr.

### **6.1. Vorgesehene Projekte in Chepang (2021):**

- Erste Hilfe Ausstattung (2 Boxen) für Schulen und Bewohner: USD 100.-
- Ca. 150 Schulrucksäcke mit Schreibzeug für Schüler + pädagogisch ausgerichtete Spielzeuge für Kindergarten: USD 1'200.-. Im zerstreuten Siedlungsgebiet dauern Schulwege (siehe Bild unten) bis zu 4 Stunden.
- Abklärungen (Konzept) für nachhaltigen Anbau und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten z.B. Heilkräutern im bereits terrassierten Trockengebiet (Südhang) mit Beizug von Experten: USD 600.-. Ziel ist es, die Einkommenssituation der Bevölkerung längerfristig zu verbessern.



### **6.2. Vorgesehene Projekte in Musahar (2021):**

- Nach dem Bau der 130 Toiletten 2019 fehlen für diese Wohngemeinschaft immer noch ca. 350 Toilettenanlagen. Für 2020 waren weitere 150 Anlagen mit geschätzten USD 17'000.- (ohne Regierungsbeteiligung) geplant, konnten aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht realisiert werden. Diese 150 Toilettenanlagen sollen nun 2021 erstellt werden. USD 17'000.-
- Ca. 200 Schulrucksäcke + pädagogisch ausgerichtete Spielzeuge für Kindergarten: USD 1'300.-

### **6.3. Vorgesehene Projekte in Madi - Chitwan Parvee Khola (2021):**

In diesem Hilfsgebiet wurden im Dezember 2020 durch BHN im Zuge der Covid19 - Nothilfe auf Hilfsgesuche aus der Bevölkerung an Pasang Lama, warme Winterkleider an Kinder und Wolldecken an Familien verteilt. In diesem Gebiet sollen ähnlich wie in Chepang und Musahar

200 Schulrucksäcke + pädagogisch ausgerichtete Spielzeuge für Kindergarten im gleichen Kostenumfang von USD 1'300.- verteilt werden.

Weitere gewünschte Hilfsmassnahmen zur Verbesserung der sehr prekären Behausungen insbes. zur Abdichtung der Grasdächer sowie 4 Handwasserpumpen und Gemeinschaftstoilettenanlagen müssen vorerst mit den Behörden sowie der ganzen Bevölkerung geprüft werden.

## **6.4. Vorgesehene Vereinsaktivitäten 2021 in Liechtenstein:**

### **6.4.1. Homepage:**

Zur Unterstützung von Jonas Bokstaller, vor allem während seinem Studienabschluss, hat Frau Mag. Cornelia Hoop ab Herbst 2020 die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage mit übernommen. Herzlichen Dank an beide für ihren wichtigen und doch unentgeltlichen Beitrag.

### **6.4.2 Zusammenarbeit mit Organisationen / zielverwandten Hilfswerken:**

Die Zusammenarbeit unseres verhältnismässig noch jungen Vereins mit den bestehenden Liechtensteinischen und regionalen Organisationen und Hilfswerken soll 2021 weitergeführt werden.

Derzeit sind Kontakte mit folgenden Organisationen und Hilfswerken vorgesehen.:

- Liechtensteiner Entwicklungsdienst (LED)
- Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit Liechtenstein
- Zielverwandte private Hilfswerke / Vereine in der Region.

### **6.3.3. Massnahmen zur Geldmittelbeschaffung:**

Veranstaltungen etc. sind zurzeit wegen Corona ungewiss!

Des weiteren werden Einnahmen aus Spenden und Aktivitäten insbes. aus der Öffentlichkeitsarbeit erwartet.

Eschen, Februar 2021

Adresse: \*\*BASIC HELP FOR NEPAL e.V. Lotte und Theo Kindle, Rosenbühler 7, 9492 Eschen  
Tel.: 00423 373 19 33, EMail: [kindle.basichelp@gmail.com](mailto:kindle.basichelp@gmail.com).

[www.basic-help-for-nepal.li](http://www.basic-help-for-nepal.li)

\*\* BASIC HELP FOR NEPAL e.V. wurde 2018 gegründet und im Handelsregister Vaduz eingetragen. Der Verein ist steuerbefreit. Impulsgebend für die Gründung war das Jubiläum 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein bzw. der Nachhaltigkeitsgrundsatz: „Brücken bauen zwischen Arm und Reich“.

Bankverbindung: Liechtensteinischen Landesbank AG, LI19 0880 0555 5725 5200 1

Druck: Fluicide Productions, Rüfestrasse 9, 9486 Schaanwald

Gespendet: Bie-Tech Anstalt, Heinz Biedermann, Wirtschaftspark 44, 9492 Eschen

Fotos: Pasang LAMA, Helene Kindle, Theo Kindle

**Nochmals herzlichen Dank allen Spender/Innen, Sponsoren, Helferinnen und Helfern, ganz besonders den Vertretern von BHN in Kathmandu, Herr Pasang LAMA und seiner Frau Tsering.**